



# HESSISCHER LANDTAG

24. 01. 2017

HAA

## Berichts Antrag

### der Abg. Frankenberger, Habermann, Hofmann, Rudolph, Siebel, Ypsilanti (SPD) und Fraktion

#### betreffend Printmedien in Hessen

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Printmedien für demokratische Meinungsbildung und Meinungsvielfalt unverzichtbar (Drucks. 19/2563), der am 11. November 2015 vom Hauptausschuss in abschließender Beratung angenommen wurde, sieht Handlungsbedarf seitens der Landesregierung vor. Zum einen bat der Landtag die Landesregierung, sich gemeinsam mit Journalistinnen und Journalisten sowie den Verlagen für den Erhalt der Angebotsbreite im Bereich der Printmedien einzusetzen (Nr. 2). Zum anderen bat der Landtag die Landesregierung, die Förderung der Vielfalt der Medienlandschaft über die Bank für Wirtschaftsförderung und Infrastruktur (WI-Bank) und die Förderung und Unterstützung von Start-ups im Printbereich zu prüfen (Nr. 6).

Die Landesregierung wird ersucht, im Hauptausschuss (HAA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Inwiefern hat sich die Landesregierung seit Beschluss des in der Vorbemerkung genannten Antrags gemeinsam mit Journalistinnen und Journalisten sowie den Verlagen für den Erhalt der Angebotsbreite im Bereich der Printmedien eingesetzt?
2. Welche Maßnahmen wurden in diesem Zusammenhang durch die Landesregierung ergriffen?
3. Welche Maßnahmen sind seitens der Landesregierung in diesem Zusammenhang geplant?
4. Welche Ergebnisse ergab die Überprüfung der Förderung der Vielfalt der Medienlandschaft über die Bank für Wirtschaftsförderung und Infrastruktur (Wi-Bank)?
5. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus diesen Ergebnissen?
6. Wenn keine Überprüfung der Förderung der WI-Bank stattgefunden hat, wann ist mit einer solchen zu rechnen?
7. Wie viele Anfragen wegen Fördermöglichkeiten gab es von Freiberuflern und ggfs. gemeinschaftlich geführten Journalistenbüros bei der WI-Bank in den Jahren 2012 bis 2016? In welcher Höhe wurden Mittel für die einzelnen Anfragen gewährt?
8. Welche Ergebnisse ergab die Überprüfung der Förderung und Unterstützung von Start-ups im Printbereich?
9. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus diesen Ergebnissen?
10. Wenn keine Überprüfung der Förderung und Unterstützung von Start-ups im Printbereich stattgefunden hat, wann ist mit einer solchen zu rechnen?

Wiesbaden, 17. Januar 2017

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

**Frankenberger**  
**Habermann**  
**Hofmann**  
**Rudolph**  
**Siebel**  
**Ypsilanti**